Drei Thesen zum Einfluss des EU AI Acts auf die Übersetzungsbranche

These 1:
Durch die Offenlegungspflicht werden Kontrollen leichter möglich. Je sensibler die Daten, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Unternehmen geprüft wird. Zudem können Beschwerden von betroffenen Personen dazu führen, dass Datenschutzbehörden tätig werden.

These 2:
Betreiber von LLMs müssen ihre Trainingsdaten offenlegen. Die Offenlegungspflicht des EU AI Acts könnte dazu führen, dass nachträglich prüfbar wird, welche Daten in das Training der LLMs eingeflossen sind. Verstöße könnten dadurch aufgedeckt werden. Dies würde die Verantwortung und das Risiko für Übersetzerinnen und Übersetzer erhöhen, da es einfacher wird, Verstöße aufzuspüren.

These 3:
Der EU AI Act wird die Arbeitsweise vieler Übersetzer verstärkt beeinflussen. Übersetzer, die LLMs wie Google Translate oder ChatGPT nutzen, werden ihre Datenschutzpraktiken überdenken müssen, um sicherzustellen, dass keine sensiblen Daten in ungeschützte Modelle eingespeist werden. Dies könnte zu einem größeren Bewusstsein für den Datenschutz führen und den Einsatz spezialisierter Tools fördern, die den Schutz von Daten gewährleisten.

© 2025 JungoTech Translate. Alle Rechte vorbehalten.